StadtZeitung
HANSESTADT ANKLAM

HANSESTADT LILIENTHALSTADT ANKLAM

WITTICH MEDIEN

Jahrgang 08 | Nr. 01
Freitag, 27. Januar 2023

ZEITUNG
EIN MEDIUM
ZUM GENIESSEN

Anklamer Schulcampus feiert Richtfest

Foto: Udo Pasewald

Freitag der 20.01. war ein ganz besonderer Tag in Anklam. Der Anklamer Schulcampus feierte Richtfest, Bürgermeister Michael Galander begrüßte die Gäste aus der Landespolitik, dem Landkreis, den Stadtvertretern der Hansestadt und den am Bau beteiligten Unternehmen. Auch einige Klassen schauten schon mal neugierig auf ihre neue Schule. Schüler der Grundschule Villa Kunterbunt hatten extra ein kleines Programm eingeübt und den Festakt mit ihren Liedern ausgeschmückt.

„Wenn alles nach Plan läuft, soll der neue Schulcampus zum Jahresende seiner Bestimmung übergeben werden, die Winterferien 2024 könnten zum Umzug genutzt werden und die Schüler nach den Ferien dann ihre neue Schule nutzen“, so Bürgermeister Michael Galander. Wenn dann alles fertig ist, stehen den Schülern 8 Klassenräume bis 26 Schüler, 5 kleine Klassenräume, 6 Gruppenräume und ein Snoozle-Raum zum Wohlfühlen bereit. Bereits 2016 begann man mit den vorbereitenden Planungen für die Baumaßnahme, 2019 erfolgten erste Abrissarbeiten auf dem Schulgelände und 2021 konnte man endlich mit dem Neubau anfangen. Die Gesamtkosten für den Neubau der Grundschule sowie die Sanierung der Käthe-Kollwitz-Schule belaufen sich nach Angaben des Bürgermeisters auf 26 Millionen. Der Großteil der Baukosten wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Landesmitteln aus dem Bereich der Städtebauförderung gefördert.

Mehr Anklam unter

Modehaus Eggert

Direkt am Markt · Steinstraße 1 · 17389 Anklam · Tel. 03971/212744

Anklamer Reiseservice bekommt Verstärkung

Anklamer Reiseservice
Frauenstr. 1 · 17389 Anklam · Tel. 03971 240877
Mail: anklamerreiseservice@gmx.de · www.reisebuero-anklam.de

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3!

EU-WAGEN DER WOCHE
Skoda Superb Combi Ambition

Fahrzeugdaten:
- 1.5 TSI DSG
- 110 kW/150 PS
- Quarzgrau-Metallic
- EZ: 11.2019
- 29.900 km

Ausstattungs-Highlights:
- Navigation
- Sitzheizung
- Matrix LED-Scheinwerfer
- Tempomat
- Leichtmetallfelgen 19“

autoforum ruhnke GmbH

Unser Hauspreis
29.000 €
Preise inkl. Inspektion neu, TÜV/AU und Zulassung

Angaben zum Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emission:

Kraftstoffverbrauch:	Kombiniert:	5,2 l/100 km
	Innerorts:	6,6 l/100 km
	Außerorts:	4,5 l/100 km
CO_2-Emission:	Kombiniert:	120 g/100 km
Effizienzklasse:		A

Servicepartner Autoforum Ruhnke GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 1, 17389 Anklam
T 03971 8307-0, info@autoforum-ruhnke.de
www.autoforum-ruhnke.de

ŠKODA Service

Mode am Markt

Winterräumungs-verkauf!!!

30 % Alles muss raus. Wir haben bis 50 %

70 % reduziert!

Mode am Markt Inh. Thekla Putzke
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr · Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
Burgstr. 45 · 17389 Anklam · Telefon 03971/244277
www.mode-anklam.de

Wo ist was wann los?

VERANSTALTUNGEN | TERMINE

SIGGI, DER
„SCHLAGERKÖNIG“
KLASSIKER UND HITS VON HEUTE

Ich biete für jede Gelegenheit, ob Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum, Fasching oder Party die passende Musik.

Tel. 0172/5225920
siegmar.koenig@gmx.net

Genuss & Unterhaltung

Schlemmen macht selig, feiern macht glücklich. Wer stilvolles Ambiente und besondere Kulinarik, großartige Unterhaltung und erstklassige Events mag, wird das Restaurant Remise lieben.

14. Februar ab 17.00 Uhr **"Valentinsmenü"** 3-Gang-Menü **für 36,00 € p. P.**

24. Februar um 18.00 Uhr **"Sinatra & Friends"** Heiko Loyda singt die bekanntesten und beliebtesten Songs des sogenannten „Rat Pack“ also Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis Jr. Zwischen den Songs gibt es kleine Anekdoten von und über diese weltberühmten Entertainer. Im Programm sind aber auch Titel von Michael Bublé, Harald Juhnke und Roger Cicero.
46,00 € inkl. Menü oder Buffet p. P.

Restaurant Remise | Alte Dorfstraße 7 | 17406 Stolpe auf Usedom
Tel.: 03 83 72 / 77 80 80 | info@remise-stolpe.de

Gewinnspiel

Fritzi Teichert
„Storchenherzen“

Helga betreibt zusammen mit Kollegin Monika eine kleine Hebammenpraxis. Zwar liebt Helga ihren Job, aber nicht alle werdenden Mütter können mit ihrer ruppigen Art etwas anfangen. Zum Glück taucht Madita auf: Sie ist seit Kurzem ausgebildete Hebamme, zwanzig Jahre jünger und strotzt vor Tatendrang.

Helga ist entsetzt: Madita redet ohne Punkt und Komma, ist ekelhaft fröhlich und macht laufend esoterische Verbesserungsvorschläge. Zu allem Überfluss hat Helga eine handfeste Ehekrise …

Auch für Madita ist der Start ruckelig: An ihrem ersten Tag verursacht sie beinahe einen Unfall: Doch statt der Versicherung tauchen plötzlich lästige Verliebtheitsschmetterlinge auf …

ISBN 978-3-423-22020-0

Machen Sie mit!

Wir verlosen 3 Bücher von Fritzi Teichert „Storchenherzen“ (dtv). Schreiben Sie eine E-Mail an: m.koepp@wittich-sietow.de oder eine Postkarte an: Frau Köpp, LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow, mit dem Stichwort „Storchenherzen“. Einsendeschluss ist der 03.02.2023. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse, Telefonnummer und den Namen der Zeitung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum - Stadtzeitung Hansestadt Anklam

Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow, Tel. 039931/57 90, Fax: 039931/5 79 27, www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

Auflagenhöhe: 8.000

Redaktion: Mike Groß (V. i. s. d. P.) unter Anschrift des Verlages
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.
Druck: Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Verteilung: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.
Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Geschichten im Märchenwald

Unter diesem Motto lesen ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten ab sofort jeden Dienstag an zwei verschiedenen Terminen für große und kleine Kinder vor. Los geht es zunächst um 15.00 Uhr im Vorleseraum der Kinderbibliothek Anklam. Eine Voranmeldung ist dafür nicht nötig. Der zweite Termin ist dann immer dienstags um 16.00 Uhr, auch wieder im Märchenwald. Dabei suchen die Vorlesenden selbst aus, was sie vortragen möchten. Spannend wird für unsere Ehrenamtlichen, wie viele Zuhörende zu ihrem Termin kommen, und wie alt die aufmerksamen Kinder sein werden. Das lässt sich bei diesem offenen Angebot leider nie vorhersagen.
Bitte vormerken: Vorlesen in der Kinderbibliothek, immer dienstags um 15.00 und um 16.00 Uhr. Der Eintritt ist natürlich frei.

Foto: Stadtbibliothek Anklam

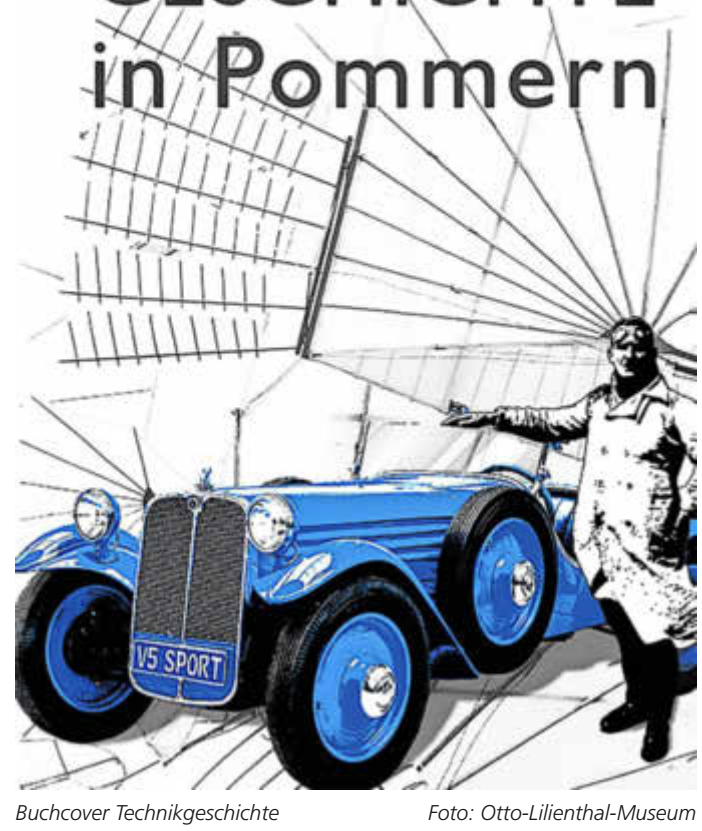
Spielenachmittag ganz klassisch

Wir möchten mit Ihnen in geselliger Runde alte und neue Gesellschaftsspiele ausprobieren. Daher laden wir am Mittwoch, 15. Februar von 14.00 bis 16.00 Uhr zu unserem Spielenachmittag ein. Wir treffen uns in den Räumen der Stadtbibliothek Anklam im Rathaus am Markt. Das Mitspielen oder auch nur Zuschauen ist selbstverständlich kostenfrei und wir benötigen auch keine Anmeldung dafür.
Wir sind gespannt und freuen uns über viele Spielerinnen und Spieler.

Foto: Stadtbibliothek Anklam

Technikgeschichte in Pommern

Anklam (pm). Pommern - das „Land am Meer“ - verbindet man eher mit Bildern von Wald und Sandstrand als mit Sternstunden der Technik. Eine neue Publikation, die im Rahmen der Zusammenarbeit des Stettiner Museums für Technik und Kommunikation und des Anklamer Otto-Lilienthal-Museums entstand, eröffnet diese andere Sicht auf die Geschichte der Region. Verschiedene technische Spitzenleistungen und Innovationen sind mit Pommern verbunden, oder haben hier ihren Ursprung genommen. Von Vielen zeugen heute nur noch die Reste von Baudenkmalen, oder Exponate in Museen. Polnische und deutsche Autoren erzählen auf 222 Seiten 13 ausgewählte Technik-Geschichten, von berühmten Unternehmen, von Aufstieg und Niedergang, von bekannten Namen und gescheiterten Ideen bis in die jüngste Vergangenheit:
„Vor den Booten der Pommerschen Kriegsschar flohen die Wikingerschiffe“ (Halina Górajek)
„Überseeschiffe, Schlachtschiffe und U-Boote - Werften in Stettin vom 17. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts“ (Andrzej Krasnicki jr.)
„Stettiner Ware - Geschirr fürs Volk“ (Andrzej Wojciech Felinski)
„Ballone und Luftschiffe in Pommern“ (Peer Wittig)
„Aus der Geschichte der Kleinbahnen in Pommern“ (Wolf-Dietger Machel)
„Familie Quistorp - bekannte Unternehmer, berühmte Philanthropen“ (Marek Jaszczynski)
„Das Militär als Geburtshelfer - die Stoewer-Story“ (Andrzej Wojciech Felinski)
„Otto Lilienthal und die Erfindung des Fliegens“ (Bernd Lukasch)
„Wie die Gebrüder Stoewer in die Automobilgeschichte eingingen“ (Andrzej Wojciech Felinski)
„Peenemünde. Vom Rüstungsstandort zum Ort der Raumfahrtkultur - und was dieser Perspektivwechsel über unser Verhältnis zum Fortschritt verrät“ (Philipp Aumann)
„Aus Trümmern wieder zur Weltklasse - Stettiner Werften von 1945 bis in die 2020er Jahre“ (Andrzej Krasnicki jr.)
„Junak - eine Stettiner Legende“ (Jacek Ogrodniczak)
„Smyk - ein Auto, mit dem Hammer geformt in schwerer Zeit“ (Jacek Ogrodniczak)
Die Publikation entstand mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung Interreg VA. Sie ist in deutsch und polnisch erschienen und kann bei einem Museumsbesuch im Stettiner Museum für Technik und Kommunikation und im Anklamer Otto-Lilienthal-Museum kostenlos erworben werden. Wer sich von zu Hause aus über das Projekt und die Technikgeschichte in Pommern informieren möchte, dem sei ein Blick in den Imagefilm https://youtu.be/gLhoMYXqIT4 sowie auf die Projektwebsite www.technikgeschichte-in-pommern.eu empfohlen.



Buchcover Technikgeschichte *Foto: Otto-Lilienthal-Museum*

Schon gewusst?

INFORMATIONEN I TIPPS & TRICKS

„Fotomomente Herrenhaus Dargibell“ von Jürgen Rother und Marie Tschirn

Anklam (pm). Von Anklam 10 km entfernt liegt das kleine „Schlossgut“ Dargibell, dessen Herrenhaus mit zu den bedeutenden Baudenkmälern unseres Vorpommerns gehört. Die Fotoausstellung zeigt einen Ort, welcher noch nicht ständig für jeden zugänglich ist.

Jedes Jahr macht der Besitzer Peter Foydl für interessierte Besucher kleine Kulturveranstaltungen rund um das Herrenhaus und anlässlich der Mittsommer-Remise 2022 zeigten Jürgen Rother und Mario Tschirn erstmals Bilder, die den Stand der komplexen Instandsetzung aus ihrer fotografischen Sicht präsentierten.

Foto: Jürgen Rother

Die Greifswalder Fotografen Jürgen Rother und Mario Tschirn haben auf ihre persönliche Art dem „Herrenhaus-Leben“ und den Details mit der Kamera über die Schulter geschaut. Herausgekommen ist ein besonderer Blick auf die Beziehung rund ums Haus. Filigran und komplex, zugleich im Detail formschön, zeigt sich die noch imaginäre Welt, ein Ausschnitt auf dem Weg zu einem „Kleinod“ bis 2028. **Mario Tschirn** bekam in den 80'ern durch die Fotografen Harry Hardenberg aus Stralsund und Walter Hinghaus aus Schwerin den „Feinschliff des fotografischen Sehens“. Bis Ende der 90er Jahre fotografierte er überwiegend Schwarz/Weiß, entwickelte selbst in seinem Labor die Bilder und bediente unterschiedlichste Aufträge und Ausstellungen. Seit 2001 ist die Digitalfotografie fester Bestandteil.

Jürgen Rother lebt für die analoge und digitale Fotografie. Jahrelang war er Leiter des PHOTOCLUB NORD GREIFSWALD. Zahlreiche Fotoausstellungen und die Beteiligung an Fotobüchern spiegeln die Vielfalt seiner fotografischen Arbeit wieder. Hilfreich für seine umfangreiche Pressearbeit war, dass auch er seine analogen schwarz/weiß und Farbfotoarbeiten im eigenen Fotolabor entwickelte. Bevor er zur Digitalfotografie wechselte lichtete er seine Motive vorwiegend im 6x6 Format, aber auch Kleinbild und Panorama ab. Folgen Sie dem fotografischen Streifzug durch dieses geschichtlich achtbare Anwesen!

Erfolgsmodell – zehn Jahre Pflegestützpunkt in Anklam

Anklam (pm). Kostenfreie und neutrale Pflegeberatung

Am 19.02.2013 hat in Anklam in der Mühlenstraße 18 b der Pflegestützpunkt seine Arbeit aufgenommen. Seitdem sind die Pflegeberaterinnen Bonny Heidrich und Elke Mielke sowie die Sozialberaterin Denise Schwabach-Fritz als erste Anlaufstelle der Menschen im Bereich Anklam und Umgebung für alle Fragen rund um das Thema Pflege etabliert.

Unterstützung in allen Fragen

Mit der Einführung des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes im Jahr 2009 wurde in Deutschland ein Rechtsanspruch auf Pflegeberatung eingeführt. Seitdem sind schrittweise landesweit 19 Pflegestützpunkte in den Landkreisen und kreisfreien Städten entstanden, die gemeinsam und zu gleichen Teilen von den Kranken- und Pflegekassen im Land sowie den Landkreisen und kreisfreien Städten getragen werden. Sie vereinen eine neutrale und kostenlose Sozial- und Pflegeberatung unter einem Dach. In ihnen wird das Wissen über das Pflegeversicherungsgesetz und das Know-how über die Vielzahl der Hilfs- und Unterstützungsangebote der Pflegeversicherung, die Alten- und Sozialhilfe sowie die angrenzenden Sozialleistungsbereiche gebündelt. Aktuell werden zwei von drei Pflegebedürftigen im Land zuhause gepflegt. Die Pflege- und Sozialberaterinnen und -berater helfen bereits im Vorfeld von Pflegebedürftigkeit bei allen Fragen rund um die Pflege und unterstützen im konkreten Pflegefall - angefangen beim Pflegeantrag bis hin zur Suche nach geeigneten Betreuungsmöglichkeiten oder Hilfe- und Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige – auch für Kinder sowie Kinder und Jugendliche in Pflegeverantwortung. In den Beratungen gehen sie behutsam auf die individuellen Bedürfnisse der Ratsuchenden ein. Mit Hilfestellungen zur Inanspruchnahme von sozialen Angeboten, ambulanter oder teilstationärer Pflege helfen sie beim Wunsch von Betroffenen, so lange wie möglich in der häuslichen Umgebung zu leben und betreut zu werden. Auch wenn vollstationäre Pflege erforderlich ist, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegestützpunkte mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus informieren sie detailliert über Finanzierungswege oder Kostenträger in der Pflege- und Krankenversicherung und unterstützen bei Behördenangelegenheiten – bei Bedarf beraten sie flexibel und unter Beachtung der Hygieneregeln sogar zuhause. Um die Rat- und Hilfesuchenden im Flächenland M-V zu erreichen, legen die Beraterinnen und Berater mitunter weite Strecken zurück: jährlich einmal um die Erde.

Anlässlich des 10jährigen Bestehens des Pflegestützpunktes in Anklam laden die Beraterinnen zum „Tag der pflegenden Angehörigen“ in das „Volkshaus“ Anklam, Baustraße 50, am 20.02.2023 von 10:00 -14:00 Uhr ein. Die Veranstaltung ist kostenlos und offen für pflegende Angehörige, Interessierte und ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer. Vorgestellt werden Angebote zur Unterstützung & Entlastung im Pflegealltag.

Die Besucher können sich bei verschiedenen Netzwerkpartnern informieren und beraten lassen. Vor Ort sind unter anderem ambulante Pflegedienste aus Anklam und Umgebung, stationäre Pflegeeinrichtungen Anklam, Anbieter verschiedener Wohnformen in Anklam, Tagespflegeeinrichtungen, Sanitätshäuser, Anbieter der niedrigschwelligen Entlastungsangebote, ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer, der Helferkreis „Inselhelfer“, die Betreuungsbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald, der sozialpsychiatrische Dienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald, die Beratungsstelle der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung Anklam, die Selbsthilfegruppe Parkinson, die Selbsthilfegruppe Diabetes sowie eine Apotheke.

Sofern Sie weitere Beratungen wünschen, können Sie sich gern im Pflegestützpunkt in der Mühlenstraße 18 b in Anklam melden. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin. Die Beraterinnen sind telefonisch unter 03834 8760 2510 / -2511 oder per Mail unter Pflegestuetzpunkt-Anklam@kreis-vg.de zu erreichen.

Bauelemente Finke GmbH
Fenster · Türen · Tore
BAUEN MODERNISIEREN EINRICHTEN
17389 Hansestadt Anklam · Pasewalker Str. 38
www.finke-bauservice.de
Telefon: 03971-83 30 46 · Telefax: 03971-83 30 47
E-Mail: info@finke-bauservice.de
Rollladen · Rolltore · Sonnenschutztechnik · Markisen · Insektenschutz

Die Hansestadt Anklam sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Schulen Menschen ab 27 Jahre, die einen

Bundesfreiwilligendienst - oder kurz Bufdi -

machen möchten.

Zu den möglichen Aufgaben der Freiwilligen zählen unter anderem:

- Unterstützung der Lehrkräfte bei der Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler
- Zuarbeiten und Unterstützung der Lehrer/innen bei der Herstellung von Arbeitsmaterialien für den Unterricht
- Begleitung der Klassen bei außerschulischen Veranstaltungen
- Unterstützung bei Verwaltungstätigkeiten
- Unterstützung von Projekten
- Unterstützung des Außenbereiches der Schulen

Die Arbeitszeit beträgt 24 Std./Woche, dazu gibt es ein Taschengeld von 250,- €/Monat.

Interessierte melden sich bitte unter folgender Adresse:

Hansestadt Anklam
Burgstraße 15 | 17389 Anklam

Fon 03971-835 139 | Fax 03971-835 270
www.anklam.de

HANSESTADT LILIENTHALSTADT ANKLAM

Workshop-Selbstschutz
www.ewto-brasch.de
0172 32 88 240
Jetzt anmelden!
Lernen Sie, sich im Notfall richtig zu verteidigen
WingTsun ist eine chinesische Kampfkunst, die vor über 300 Jahren von zwei Frauen entwickelt wurde, um sich gegen stärkere Angreifer verteidigen zu können.
Die Kurse verbinden die effektiven Techniken des WingTsun mit modernen Mitteln der Kommunikation. Die Teilnehmer lernen auf ihre Intuition zu vertrauen und eine gezielte Körpersprache einzusetzen. Hierdurch verlassen sie eine mögliche Opferrolle und erlangen im Privaten wie auch im Beruf mehr Sicherheit und Durchsetzungsvermögen.
WingTsun-Lehrer Sifu Christian Brasch
EWTO-Schulen Brasch
Tel: 0172 32 88 240 E-Mail: ewto-brasch@gmx.de
WingTsun
- Anzeige -

Foto: Hansestadt Anklam

Anklamer Reise Service bekommt Verstärkung

- Anzeige -

Beim Anklamer Reise Service beginnt die Urlaubsstimmung schon im Reisebüro

Mit einem freundlichen „Hallo“ begrüßt seit 1. Juli 2022 die neue Mitarbeiterin Kathrin Hetzger neben Katja Grams ihre Kunden. Über 30 Jahre sammelte sie Erfahrungen in der Reisebranche, denn die Reisespezialistin arbeitete jahrelang in einem anderen Reisebüro in Anklam. Als ihre ehemalige Chefin das Reisebüro auflöste, kam das Angebot vom Anklamer Reise Service, das Team dort zu verstärken.

Kathrin Hetzger freut sich auf alle Reiselustigen aus Anklam und Umgebung. Besonders aber müssen ihre ehemaligen Stammkunden nicht mehr auf sie verzichten. In der entspannten und angenehmen Atmosphäre plant sie gerne mit Ihnen Ihren Urlaub.

Besonders gefragt sind im Moment Wellness- und Kurreisen an die polnische Ostseeküste sowie Kreuzfahrten in die ganze Welt. Auch das Bedürfnis nach Fernreisen ist wieder da. Viele der Kunden mussten in den letzten beiden Jahren auf Flugreisen verzichten, das ist jetzt wieder möglich. Der Sommertrend für 2023 liegt nach wie vor in Griechenland, Kroatien, Spanien und der Türkei.

Lassen Sie den Alltag hinter sich und geben Sie dem Leben wieder neue Impulse mit einem traumhaften Urlaub.

Der Anklamer Reise Service in der Frauenstraße ist Ihr Reiseexperte – persönlich, kompetent, unabhängig und seit über 20 Jahren für Sie vor Ort in der Hansestadt Anklam. Entdecken Sie mit uns die Welt.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

www.pixabay.com

DR.LEHNER IMMOBILIEN
Von der Elbe bis zur Ostsee
Suche EFH
Jg. Fam., noch 3 (bald 4)
■ su. in VP-G/ Stadtnähe
■ viel Wfl. o. Ausbaumögl.
■ großzüg., pflegel. Grdstck.
■ Kita, Schule i. d. Nähe
Tel.: 03834 4398822
www.dr-lehner-immobilien.de

Lokal informiert.
Druck.
Internet. Mobil.
WITTICH MEDIEN
Ich berate Sie in Sachen Werbung:
UDO PASEWALD
Telefon 0171 9715739
E-Mail u.pasewald@wittich-sietow.de
LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
www.wittich-sietow.de

Neue Leiterin Abteilung Wohnungswirtschaft

Mit Respekt vor der Aufgabe

Die größte Abteilung der GWA, die Wohnungswirtschaft, wird nun von Katja Gaedtke (37) geleitet. Sie hat bei der GWA 2005 ihre Ausbildung begonnen und arbeitet seit 2008 als Immobilienkauffrau im Bereich „Verwaltung für Dritte".

Als die Stelle der Abteilungsleitung vakant wurde, hat sich die Geschäftsführung bewusst für die selbstbewusste und fachlich versierte Mitarbeiterin mit Erfahrung in den innerbetrieblichen Abläufen und regionalen Gegebenheiten entschieden. „Frau Gaedtke ist bestens mit den Strukturen dieser komplexen Abteilung vertraut, genießt ein hohes Ansehen in der Belegschaft und verfügt über einen großen beruflichen Erfahrungsschatz", betont Geschäftsführer Jens Kiel. „Da fiel uns die Entscheidung für Frau Gaedtke nicht schwer."

Die neue Chefin von 18 Mitarbeitenden und drei Auszubildenden hat es sich hingegen selbst nicht leicht gemacht. „Natürlich hat mich das Angebot gefreut", schildert die Anklamerin, „ich stand und stehe aber dieser Aufgabe mit größtem Respekt gegenüber. Und natürlich muss man auch in die Rolle der Leiterin reinwachsen. Operative Arbeit ist eben etwas vollkommen anderes als eine Leitungstätigkeit."

Katja Gaedtke hat aber auch schon mit ihrer Vorgängerin eng zusammengearbeitet, als es um Umstrukturierungen und Optimierungen in der Abteilung ging – war dabei ihre feste Ansprechpartnerin. Ihre große berufliche Erfahrung geben nun die erforderliche Sicherheit für die neue Aufgabe, und so kommt es nicht von ungefähr, dass sie auch die Ausbildungsverantwortliche der GWA ist.

Frau Gaedtke kennt die Situation am Wohnungsmarkt mit den nicht abschätzbaren Folgen, auch für ein kommunales Wohnungsunternehmen. Dabei ist ihr aber bewusst, dass die aktuellen Entwicklungen auch nicht an Anklam – und damit an der GWA – spurlos vorbei gehen werden. Erschwerend kommen die ständig steigenden Anforderungen hinzu. Als Beispiel nennt sie die Regelung zur Rückerstattung des Gaspreises, in der der besondere Status der GWA – nämlich Vermieter und gleichzeitig Wärmelieferant zu sein – eigentlich keine Berücksichtigung findet. „Wir bemühen uns, gemeinsam mit dem Ministerium in Schwerin eine Lösung herbeizuführen. Das erfordert aber viel Zeit und zusätzliche Arbeit, erklärt Katja Gaedtke. Trotz allem freut sie sich auf die kommenden Aufgaben und versichert, dass sich die GWA auch weiterhin ihrer besonderen Verantwortung als kommunales Unternehmen stellen wird. ■

Frauenpower: Katja Gaedtke (rechts) und Kerstin Matz haben jahrelange Erfahrung in der Abteilung Wohnungswirtschaft. Foto: Andreas Meenke

Herzfalter: neues Geschäft am Markt in Anklam

Was, sind das noch Kerzen?

Diese Cupcake-Kerzen müssen von Christine Reyment noch mit Früchten und Sahne aus reinem Wachs dekoriert werden.

Ach, ein Kerzen-Laden, wie interessant, mag manch einer voreilig beim Lesen der Überschrift denken. Demjenigen sei aber unbedingt ein Gang in das kleine Geschäft „Herzfalter" am Markt 5 (ehemaliges Reisebüro) empfohlen, denn was hier geboten wird, ist so beeindruckend wie ungewöhnlich.

Christin Reyment (35) fertigt hier Kerzen, die beim Betrachten sofort einen Schluckreflex auslösen: Täuschend echt nachgestaltete Cupcakes, verziert mit Sahne und Früchten; Tortenstückchen; Eingemachtes. Selbst aus der Nähe ist ein Unterschied zu den leckeren Pendants aus der Bäckerei kaum feststellbar. Die Produktion ist aufwendig und kommt teilweise dem wirklichen Backprozess nahe. So sorgt Backpulver dafür, dass das Wachs wie ein Teig aufgeht und so die typische Optik eines Cupcakes annimmt. Für die Früchte werden Silikonformen abgegossen, Schlagsahne aus dem besonders weichen Soja-Wachs hergestellt. So entstehen in Handarbeit die kleinen Kunstwerke und bilden auf jeder Tafel einen absoluten Hingucker, man muss nur darauf aufpassen, dass sie kein Gast aus Versehen isst. Je nach Saison werden im Winter mehr Cupcakes und Dessertkerzen angeboten, im Sommer kommen dann auch Eisbecher und Torten dazu. Der Autor hat sofort eine Assoziation zu Daniel Spoerris „Eat Art".

Christin Reyment kommt aus Anklam. Nach ihrer Ausbildung an der hiesigen Grafik- und Designschule ging sie nach Hamburg. „Ich bin dort aber nicht angekommen", erzählt die junge Frau, „und letztlich bin ich für die Kleinen wieder nach Anklam zurückgekehrt. In Hamburg gab es für meine beiden Kinder schlichtweg keinen Kitaplatz. Anklam und seine Umgebung ist ein guter Ort, um aufzuwachsen."

Den Laden am Markt sieht sie selbst mehr als Atelier, in dem aber Gäste jederzeit willkommen sind, die hier die Kerzen in Augenschein nehmen und natürlich auch kaufen können. „Wenn es genug Interessenten gibt, wären auch Workshops zur Herstellung der Dessertkerzen möglich."

Christin Reyment vertreibt ihre Kerzen auch im Internet auf ihrer Homepage und auf der Etsy-Plattform: www.herzfalter.com, www.etsy.com/de/shop/Herzfalter, trotzdem sei ein Besuch in ihrem kleinen Ladengeschäft wärmstens empfohlen. ■

Perfekte Illusion zum Reinbeißen: Kerzen von „Herzfalter". Fotos: Andreas Meenke

GWA
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFTS GMBH ANKLAM

EIN UNTERNEHMEN DER HANSESTADT ANKLAM

Erweiterung des Stadtwärmenetzes

Ameos-Klinik angeschlossen

Ein guter Start ins neue Jahr für die Ameos-Klinik und für die GWA: Am 4. Januar wurde die neue Fernewärmeleitung befüllt und in Betrieb genommen. Damit ist der Anschluss des Krankenhauses an das Fernwärmenetz der GWA abgeschlossen. Dafür hat die Firma Rohr- und Tiefbau Lankow ca. 250 Meter Leitung vom Birkenweg aus bis zur Klinik verlegt. Für die dafür leider notwendige Fällung einiger Pappeln wurde eine ökologische Baubegleitung hinzugezogen. Die Baukosten beliefen sich auf ca. 260.000 Euro.

Der neue Anschluss hat eine Leistung von 1 Megawatt. Wie Sebastian Konopka, Abteilungsleiter Stadtwärme und Energie der GWA erklärte, stellt die zusätzliche Abnahme kein Problem für die Kapazität des Heizwerkes dar. „Im Gegenteil, dadurch wird die Auslastung des gesamten Wärmenetzes im Rahmen unserer Gesamtleistung weiter optimiert." Im Birkenweg wird darüber hinaus zur Absicherung einer havariefreien Versorgung der Klinik noch eine Station zur mobilen Noteinspeisung errichtet. ■

Sebastian Konopka Foto: Andreas Meenke

Wechsel in der GWA-Buchhaltung wird vorbereitet

Ich wollte zurück in den Norden

Das zeichnet einen guten Schachspieler aus: analytisches Denken, im Voraus planen und vor allem schnell zu reagieren. Beste Eigenschaften für einen Job im Rechnungs- und Personalwesen. Diese bringt Max Patzenhauer (32) mit – der in diesem Jahr Anke Weigle als Chefin der Abteilung Rechnungswesen, Personal und Controlling bei der GWA ablösen wird – denn er ist in seiner Freizeit begeisterter Schachspieler, spielt immerhin in der 3. Liga, also überregional auch gegen Schachfreunde in Berlin und Brandenburg.

Max Patzenhauer ist Vorpommer, geboren und aufgewachsen in Wolgast. Nach dem BWL-Studium in Greifswald arbeitete er zwei Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg und erwarb im nebenberuflichen Studium einen Master in Wirtschaftsrecht. Von hier aus ging es weiter nach Berlin, wo er als Diplom-Kaufmann bei einem Tochterunternehmen des Sparkassen- und Giroverbandes im Bereich Produktmanagement und Kundenbetreuung arbeitete.

„Die ganze Zeit zog es mich wieder zurück nach Vorpommern. Berlin ist großartig und bietet viele Chancen, ist aber auch ein Moloch, hektisch, gnadenlos. Ich habe gespürt, dass das großstädtische Leben nichts für mich ist", bekennt Max Patzenhauer freimütig. Also orientierte er sich wieder in Richtung Norden und wechselte zur Sparkasse in Pasewalk. Hier konnte er die Konzepte umsetzen, die er in Berlin mitentwickelt hatte. Der Wechsel zur GWA birgt eine neue Chance für die berufliche Entwicklung. „Zurzeit arbeite ich mich in die komplexen Themen bei der GWA ein. Frau Weigle und das gesamte Team stehen mir dabei zur Seite, so dass es nach dem Ausscheiden von Frau Weigle in den Ruhestand einen reibungslosen Übergang geben wird."

Und worin sieht der Mann mit dem Blick von außen die zukünftigen Ziele für seine Abteilung? „Hier wird großartige Arbeit geleistet und man darf nicht vergessen, dass durch die Gasmangellage und den damit verbundenen Gesetzesregelungen ein erheblicher Mehraufwand auch in der Buchhaltung verbunden ist. Auf längere Sicht werden weitere Digitalisierungsprozesse immer eine große Rolle spielen. Auch im Personalbereich steht die GWA, wie nahezu alle Unternehmen, vor großen Herausforderungen, hier müssen wir gemeinsam erfolgreiche Strategien entwickeln", erklärt Max Patzenhauer.

Sehr positiv überrascht war er von der Entwicklung, die Anklam in den letzten Jahren genommen hat: „Die mutige Umgestaltung der Altstadt, der Neubau des Hansebades oder die zahlreichen Unternehmensansiedlungen sind bemerkenswert und das hätte ich so nicht in Anklam erwartet." Noch wohnt Max Patzenhauer in Pasewalk, der Umzug an die Peene wird ihm aber nach dieser Einschätzung vermutlich nicht schwerfallen. ■

Max Patzenhauer übernimmt im Sommer die Leitung der Abteilung Rechnungswesen, Controlling und Personalentwicklung. Foto: Andreas Meenke

Beatrix Wittmann-Stifft übergab die Spende an Rainer Lehnhoff vom VFC. Foto: Meenke

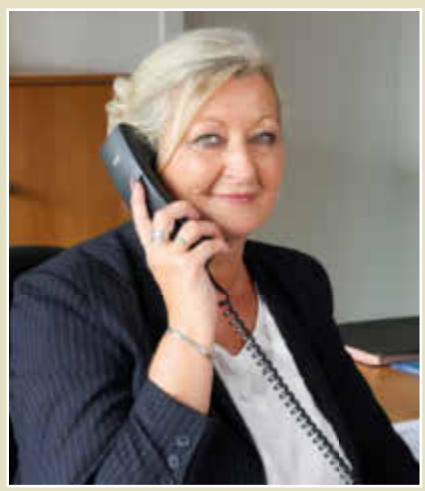
Schön war´s gewesen:

GWA-Cup 2023 begeisterte Fans

44 (!) Mannschaften sind in diesem Jahr zum GWA-Cup in der Mehrzweckhalle angetreten. Ein Beweis für die Beliebtheit und Strahlkraft dieser traditionsreichen Veranstaltung. GWA-Geschäftsführerin Beatrix Wittmann-Stifft übergab zum Auftakt eine Spende, zusätzlich zur kostenlosen Nutzung der Halle an den drei Turniertagen. Die GWA bedankt sich bei den Organisatoren, Helfern und Teilnehmern und freut sich auf den Cup 2024.

IHRE VERMITTLERIN FÜR GEWERBEOBJEKTE

Sie suchen in Anklam ein Gewerbeobjekt? Wie groß soll es sein, wieviel Räume wären optimal, in welchem Gebiet sollte es liegen? Unsere Wohnungsvermittlerin Frau Rogalski kümmert sich jetzt auch um Ihre Anliegen.



SOLVEIG ROGALSKI
03971 2092-20
s.rogalski@gwa-anklam.de

gwa-anklam.de

Rätselseite

ALLES KOPFSACHE

Neue Förderperiode gestartet

- Anzeige -

Das neue Jahr ist schon ein paar Wochen alt und auch die Partnerschaft arbeitet bereits wieder fleißig. Das Förderjahr startete in der Vergangenheit oft mit einem Theaterprojekt an Schulen. Mit dieser Tradition wird in diesem Jahr jedoch gebrochen. Lenz dazu: „Das Projekt wird es voraussichtlich geben, wenn der Begleitausschuss es bewilligt, nur eben nicht gleich im Januar, sondern vermutlich erst im März oder April."

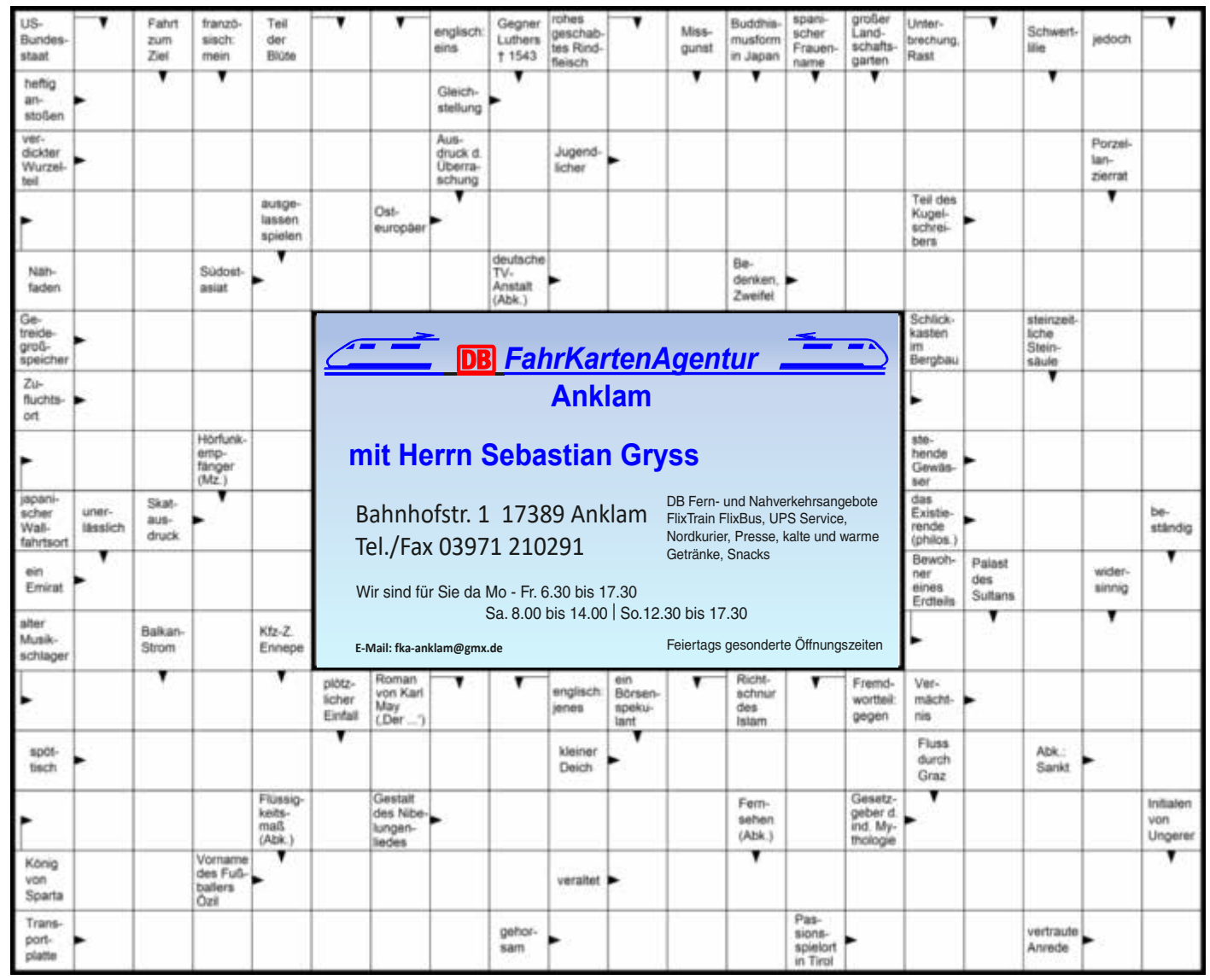
Den Start des Förderjahres wird nun wohl ein anderes Projekt übernehmen.

„Derzeit führe ich schon einige Gespräche mit potenziellen Antragstellenden. Zu Beginn des Jahres melden sich zumeist die Vereine und Träger, die das Programm schon länger kennen", erläutert Lenz.

So überrascht es als auch nicht, dass sich der Arbeiter-Samariter-Bund bereits wieder mit Projekten bei der Partnerschaft gemeldet hat. Darunter sind zunächst einmal Vorhaben, die in den zurückliegenden Förderperioden auch schon finanziert wurden und dabei so gut liefen, dass sie mittlerweile zum festen Repertoire der Partnerschaft gehören. Lenz ergänzt: „Es gibt einige wenige Projekte, die der Partnerschaft und dem Begleitausschuss so wichtig sind, dass wir sie jedes Jahr fördern. Unser Schwerpunkt liegt bei diesen Projekten darauf, dass die Antragstellenden überlegen, wie das Projekt stetig weiterentwickelt und verbessert werden kann."

Die Partnerschaft für Demokratie lebt davon, dass engagierte Menschen und Vereine sich an sie mit Ideen wenden, für die noch eine Finanzierung gebraucht wird. Daher freuen sich die Verantwortlichen auch immer über neue Projekte und Vereine. Lenz kommentiert: „Ja, es ist unser Bestreben, auch wieder neue Vereine und Engagierte anzusprechen. Klar ist es toll, wenn bekannte und gute Projekte wieder gefördert werden können. Aber ebenso wichtig ist es, neuen Ideen eine Chance geben zu können."

Über die Möglichkeiten zur Unterstützung eigener Projektideen durch die Partnerschaft für Demokratie und den Ablauf der Antragsstellung informiert Sie René Lenz sehr gerne. Sie können unverbindlich Kontakt zu ihm aufnehmen unter Tel. 0175 9197247 oder per E-Mail an: pfd@demokratisches-ostvorpommern.org



DB FahrKartenAgentur Anklam
mit Herrn Sebastian Gryss
Bahnhofstr. 1 17389 Anklam
Tel./Fax 03971 210291
DB Fern- und Nahverkehrsangebote FlixTrain FlixBus, UPS Service, Nordkurier, Presse, kalte und warme Getränke, Snacks
Wir sind für Sie da Mo - Fr. 6.30 bis 17.30
Sa. 8.00 bis 14.00 | So.12.30 bis 17.30
E-Mail: fka-anklam@gmx.de
Feiertags gesonderte Öffnungszeiten

Anzeige

Zurück in die Zukunft – aus der Wohnungsgenossenschaft Anklam wird die Anklamer Wohnungsgenossenschaft.

Liebe Leser, vielleicht haben Sie gerade etwas gestutzt. Denn für die meisten Bürgerinnen & Bürger der Hansestadt Anklam war und ist die AWG seit ihrer Gründung 1954 immer die AWG gewesen. Trotz der offiziellen Namensänderung nach der Wende wurde die Genossenschaft im Alltag von allen weiterhin liebevoll AWG genannt.
Verständlich, dass das für Verwirrung sorgte, oder? Gerade Zugezogene wussten oft nicht, wer gemeint war.

Zurück zu den Wurzeln

Nun wird eine Satzungsänderung genutzt, um den Namen anzupassen. Die Abkürzung AWG stimmt wieder. Die Anklamer Wohnungsgenossenschaft präsentiert sich neu – und bleibt sich trotzdem treu. Mit dem Motto „Wie damals, nur besser", zeigt sie, dass ihre Werte immer noch dieselben wie zur Gründung sind: Qualität, Sicherheit und Service. Das Motto bedeutet demnach nicht – wie einige Mitglieder besorgt bemerkt haben –, dass früher etwas schlechter war. Im Gegenteil: Die AWG hat den Anspruch, immer besser zu werden. Das bedeutet Anpassung an den Zeitgeist und trotzdem Wertschätzung der Wurzeln. Der neue Name ist also ein Kompliment an die Geschichte:

Was einer nicht kann, schaffen viele – die Anfänge der AWG

Die AWG entstand 1954 im Rahmen der Wohnungsbauschaffung. Da in der jungen DDR Materialien und Fachpersonal knapp waren, bauten die acht Gründungsmitglieder gemeinsam ein Haus. So teilten sie sich Kosten, Risiko und Arbeitsstunden. Doch aufgrund des Wohnungsbedarfs wurde schnell mehr daraus.

Was macht die heutige AWG als Genossenschaft aus?

Das Ziel besteht immer noch in der Förderung des Einzelnen – durch den Zusammenschluss und einen gemeinsamen Geschäftsbetrieb. Mitglieder erhalten Anteile am Unternehmen ohne das Risiko einer Wertminderung. Gleichzeitig hat jedes Mitglied ein Stimm- und Mitspracherecht. Das bedeutet, dass jedes Mitglied zu gerechten Bedingungen eine der Wohneinheiten mieten kann und zudem von vielen weiteren Vorteilen profitiert. Für Falko Jonas, Vorstand der AWG, zeigen sich diese in ihren Grundwerten:
„Gewinne werden reinvestiert, die Wohnungen regelmäßig saniert und Neubauten errichtet, um den Lebensstandard weiter zu verbessern. Dadurch wird konstant die Qualität des Wohnens gesichert.
Denn Sicherheit ist ebenfalls ein wichtiger Wert für die AWG. Dieser äußert sich in einer stabilen Miete. Und es ist jederzeit jemand erreichbar, wenn ein Mitglied Hilfe braucht. Dabei geht der Kontakt über den normalen Service hinaus. So gibt es seit 2013 einen Kulturbeirat, der Kreativtage, Ausflüge oder Vorträge organisiert. Diese finden oft im AWG-Saal statt, welcher als Begegnungsstätte dient und von allen Mitgliedern für Veranstaltungen genutzt werden kann."

Und was bringt die Zukunft?

Mittlerweile prägt die AWG mit ihren 1.100 Wohneinheiten das Stadtbild. Mit dem Ziel, die Lebensqualität noch weiter zu steigern, hat sich die AWG mit der GWA und der Stadt Anklam zusammengetan, um die Wohnungsmarkt-Strategie für die Südstadt zu gestalten. Darüber hinaus werden die Bewohner des Hanseviertels aktiv in die Modernisierung ihres eigenen Viertels mit einbezogen. Hierzu wurde eigens ein Forum aus interessierten Bürgern gegründet.
Ein weiteres Projekt: „Zukunftsfähiges Wohnen". Die AWG will auf Wunsch der Mitglieder selbstbestimmtes Wohnen so lange es geht ermöglichen. Hierfür wurden bereits zwei Grundstücke erworben, um alternative Wohnformen anbieten zu können. So zeigt die AWG damals wie heute, dass die Stadt und ihre Bürger an erster Stelle stehen – nicht nur im Namen, sondern auch im Wohnalltag mit ihren Mitgliedern.

ANZEIGE

Schnelles Netz für Anklam

Telekom verlegt Glasfaser – Bewohner müssen aktiv werden

Für rund 3.800 Haushalte und Unternehmen in Anklam baut die Telekom ihre Glasfaser aus.

Schnell – stabil – zukunftssicher

Der neue Maßstab für digitales Leben und Arbeiten ist Glasfaser. Jederzeit mit Familie und Freunden im Netz verbunden sein ist heute so selbstverständlich wie nie zuvor. Die Datenmengen steigen und damit auch der Bedarf an leistungsstarken Internet-Verbindungen. Ein Glasfaser-Anschluss gewährleistet dafür die beste Qualität und Stabilität.

Aktuell startet die Telekom den Ausbau des hochmodernen Glasfaser-Netzes für rund 3.800 Haushalte und Unternehmen in Anklam. Der Glasfaser-Anschluss bringt Sie in Lichtgeschwindigkeit mit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde ins Netz. Dies ermöglicht grenzenloses Surf-Vergnügen, auch parallel auf vielen verschiedenen Geräten, z. B. für

- *Freizeit und Spaß:* Musik- und Videostreaming, digitales Fernsehen und Gaming
- *Home-Office* und *Home-Schooling:* Videokonferenzen und schneller Zugriff auf Web-basierte Anwendungen
- *Komfort und Sicherheit:* Steuerung von Heizung, Licht und vielem mehr

Auch für Unternehmen ist Glasfaser sehr attraktiv, da Mitarbeiter/innen, Fahrzeuge und Anwendungen immer stärker miteinander vernetzt werden. Glasfaser bietet für aktuelle und kommende digitale Geschäftsanwendungen genügend Leistungsreserven.

Jetzt 799,95 € sparen!

Nur wer sich bis 31.12.2023 für die Glasfaser entscheidet, spart die einmaligen Anschlusskosten in Höhe von 799,95 €.

Wichtig zu wissen: Sowohl Hauseigentümer/innen, Verwalter/innen und auch Mieter/innen können den Anstoß für den Glasfaser-Anschluss geben. Die Telekom kümmert sich dann in Abstimmung mit den Kund(inn)en um die weiteren Schritte, damit der Anschluss reibungslos klappt. Das Verlegen der Glasfaser zum Haus ist in der Regel innerhalb eines Tages erledigt.

Bei Beauftragung des Glasfasertarifes bis zum 31.03.2023 wird der Ausbau vor Ort noch in diesem Jahr realisiert werden.

Und so einfach geht‘s

Eine kurze Online-Abfrage über *telekom.de/glasfaser* zeigt, ob Ihre Adresse im Ausbaugebiet liegt.

Gehört sie dazu, können Sie den Glasfaser-Anschluss bestellen. Zur Nutzung des Haus-Anschlusses ist außerdem ein Glasfaser-Tarif notwendig. Die Telekom bietet Glasfaser-Tarife in verschiedenen Geschwindigkeiten an. Auch hier profitieren Sie aktuell von attraktiven Sonderkonditionen.

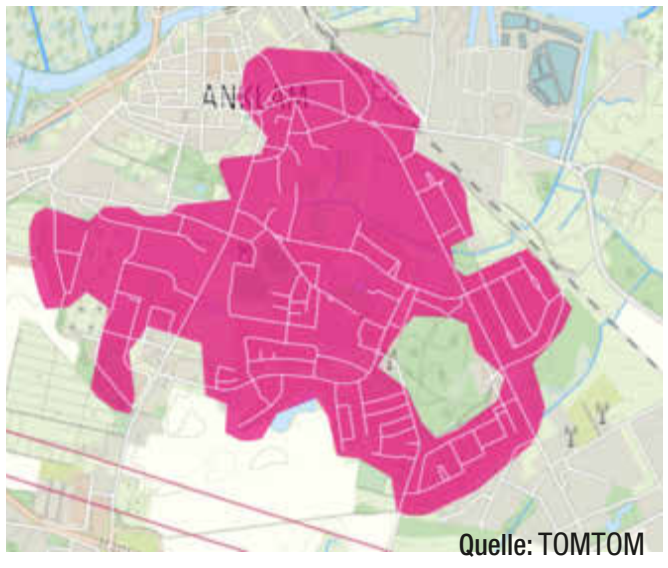
Die Glasfaser-Tarife der Telekom unterscheiden sich preislich nicht von den herkömmlichen Internet-Tarifen. Es gilt: gleiche Geschwindigkeit, gleicher Preis. Dabei profitieren Sie mit Glasfaser von einer höheren Stabilität bei der Nutzung Ihres Anschlusses, unabhängig davon, wie viele Nachbarn gerade im Netz unterwegs sind. Zudem können Sie mit dem Glasfaser-Anschluss ganz einfach, Ihren Bedürfnissen entsprechend, höhere Geschwindigkeiten bis zu 1 Gigabit pro Sekunde buchen.

Mit dem kostenfreien Wechsel-Service ist der Wechsel von einem anderen Anbieter zur Telekom sehr einfach möglich. Die Telekom führt die Kündigung beim bisherigen Anbieter durch und stellt Ihren Anschluss zeitgerecht um.

Ihr Stadtteil ist noch nicht dabei?

Interessierten, deren Adresse nicht im aktuellen Ausbaugebiet liegt, bietet die Telekom über *telekom.de/glasfaser* eine kostenfreie und unverbindliche Registrierungsmöglichkeit an. Sobald der Ausbau in Ihrem Adressengebiet geplant ist, werden Sie sofort informiert.
Mit Ihrer Registrierung zeigen Sie den Bedarf nach Glasfaser-Anschlüssen an Ihrem Ort auf und tragen damit zu einer möglichen Priorisierung beim weiteren Ausbau bei.

QR-Code scannen, um weitere Informationen zu erhalten.



Glasfaser-Ausbaugebiet der Telekom in Anklam

Beratung in der Nähe

Die Telekom berät Sie gerne telefonisch und in den Shops vor Ort zu allen Fragen rund um den Glasfaser-Anschluss.

Shop:
Telekom Partner faro-com-shop GmbH & Co.KG, Steinstr. 11, Anklam, Tel.: 03971/20500

Vor Ort:
Außendienstmitarbeiter im Auftrag der Telekom sind in Anklam unterwegs.

Webseite: telekom.de/glasfaser-mv

Kostenlos unter:

0800 22 66 100
(Privatkunden)

0800 33 01300
(Geschäftskunden)

Erleben, was verbindet.

AUS- & WEITERBILDUNG 2023

DEINE AUSBILDUNGSBETRIEBE IN DER REGION

• Stellen • Lehrgänge • Fortbildungen • Informationen

Wir bilden aus!

T-TEX
Textile Dienste & Mietwäscheservice GmbH

zum Textilreiniger (m/w/d)

Dein Berufsalltag ist spannend und abwechslungsreich. Als Textilreiniger/-in pflegst du unterschiedlichste Textilien wie Oberbekleidung, Berufs- und Arbeitsschutzbekleidung, Gardinen, Hotel- und Gaststättenwäsche, Krankenhaus- und Hygienewäsche, Schmutzfangmatten und vieles mehr.

T-Tex steht für saubere Wäsche seit 1959 und ist mit moderner Technik sowie einer umfangreichen und anspruchsvollen Kundschaft auf Wachstumskurs. Wir bilden dich ab Sommer 2023 über drei Jahre aus und machen dich fit für deine und unsere Zukunft.

Bewirb dich schriftlich oder vereinbare deinen individuellen Gesprächstermin bei uns – wir informieren dich umfassend und geben dir einen ersten Einblick in die Welt der Textilpflege

T-TEX Textile Dienste & Mietwäscheservice GmbH
17358 Torgelow · Blumenthaler Str. Ausbau 7 b
Telefon: 03976 2805813 · Mail: a.grunert@t-tex.eu · Web: www.t-tex.de

Ausbildung mit Potenzial – auch bei Startschwierigkeiten

In Gesundheitsunternehmen bieten sich viele interessante Berufsperspektiven

(djd). Eine qualifizierte Ausbildung bietet heute beste Chancen für den Start in ein erfolgreiches Berufsleben, denn Fachkräfte werden überall gebraucht. Oft fallen Schulabgängern bei der Suche nach der passenden Stelle aber nur die gängigen Berufe etwa in Handwerk, Handel und Pflege ein. Dabei gibt es viele weitere Ausbildungen, die auch sehr gute berufliche Perspektiven bieten – zum Beispiel die zum Chemikanten in der pharmazeutischen Produktion. Chemikanten kontrollieren die komplexen Prozesse, mit denen aus Rohstoffen Vorprodukte und aus Vorprodukten fertige Medikamente werden. Anlagen per Hand schalten oder vom Leitstand aus überwachen, Ventile umlegen, Proben ziehen – die Arbeit ist vielfältig und steht im Mittelpunkt der Produktion. Weiterqualifizierungen etwa zum Produktionstechniker bieten attraktive Aufstiegsmöglichkeiten.

Nach dem Abschluss gleich in den Job

Chemikant ist aber nicht der einzige spannende Beruf in dieser Branche. So bildet das Gesundheitsunternehmen Sanofi junge Frauen und Männer in 19 verschiedenen Professionen aus – von Pharmakanten über Chemie- und Biologielaboranten, Fachlageristen, verschiedene kaufmännische Spezialisierungen bis zu Mechatronikern, Elektronikern oder Fachinformatikern. Nach dem Abschluss können die Absolventen und Absolventinnen dann direkt in den verschiedenen Betrieben, Laboren und Abteilungen starten. Wer sich für eine Ausbildung interessiert, findet alle Informationen dazu unter www.sanofi.de. Um junge Menschen zu fördern, deren Lebensweg nicht geradlinig verlaufen ist, die Problemsituationen bewältigen mussten und deshalb keinen oder nur einen notenmäßig ungünstigen Schulabschluss haben, nimmt das Unternehmen außerdem an einem besonderen Programm teil: „StartPlus" bietet eine neunmonatige Vor-Ausbildung, die das Schließen schulischer Lücken mit einer praxisorientierten Berufsorientierung verbindet.

Gute Chancen auch bei Startschwierigkeiten

Der Clou dabei: Die Jugendlichen beginnen das Programm, ohne zu wissen, welcher Ausbildungsberuf dabei herauskommt. So können sie sich ausprobieren und herausfinden, was ihnen liegt: eher das technische oder elektrotechnische Umfeld, das Handwerk, die Mechanikerberufe, das Labor? Oder wie sieht es aus mit Chemikant oder Pharmakant? Wer das StartPlus-Programm erfolgreich absolviert, auf den wartet ein passender Ausbildungsplatz. Und die Erfolgsquote ist hoch: In den vergangenen zehn Jahren haben im Schnitt neun von zehn Teilnehmenden nach Abschluss des Projekts eine Ausbildung im Unternehmen begonnen.

Wir bilden DICH aus!

Cosun Beet COMPANY ANKLAM

Chemielaboranten (m/w/d) • Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w/d)
Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
Industriekaufleute (m/w/d) • Industriemechaniker (m/w/d)

Mit einer Ausbildung bei Cosun Beet Company Anklam legst du den Grundstein für deine berufliche Karriere. Von Anfang an integrieren wir dich ins Team und übertragen dir verantwortungsvolle, spannende Aufgaben bei gleichzeitiger bedarfsgerechter Betreuung durch unsere Ausbilder.

Bewirb dich noch heute für deinen Ausbildungsstart 2023

Kontakt: Cosun Beet Company GmbH & Co. KG • Herrn Daniel Prielipp • Bluthsluster Straße 24 • 17389 Anklam
E-Mail: daniel.prielipp@cosunbeetcompany.com • Tel.: +49 3971 254-144
Web: www.cosunbeetcompany.de Cosun Beet Company Anklam cosun_beet_company_anklam

JOBS IN IHRER REGION

✔ Hohe Reichweite durch print & net Kombination
✔ Kostenlose Jobsuche für Arbeitnehmer*innen
✔ Kostengünstige Mitarbeitersuche für Arbeitgeber

Weitere Stellen finden Sie online

jobs-regional.de by LINUS WITTICH

jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

auto-guenstiger®

Keine Lust mehr auf Samstagsarbeit? ✓
Wir zahlen 3.000 € netto Inflationsausgleich! ✓

Dann komm zu uns!

Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechatroniker (a-z)

In einem Gespräch mit uns, welches natürlich vertraulich behandelt wird, möchten wir Deinen Werdegang und die Qualifikationsnachweise kennenlernen.

auto-guenstiger®
Friedland (Meckl.)
Tel. 03 96 01 - 28 80
E-Mail: L.Wassenaar@auto-guenstiger.gmbh
Web: www.auto-guenstiger.gmbh

- auto-guenstiger® GmbH seit 2009
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- moderne Meisterwerkstatt
- Mehrmarken-Autohaus
- Autovermietung

Wir erwarten von Dir:
- logisches Denken und Analysieren bei der Fehlerdiagnose
- effektive, zielgerichtete und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Motivation, Loyalität
- Teamgeist und die Freude an Fahrzeugen
- gute Deutschkenntnisse

Wir bieten:
- Arbeitszeit Montag - Freitag ✓
- Brückentage immer frei ✓
- die letzten zwei Ferienwochen im Sommer immer frei ✓
- zwischen Weihnachten und Silvester immer frei ✓

Stammgehalt + monatl. Boni + Umsatzbeteiligung
ab 80% Leistungsgrad mind. 2.640 Euro
ab 90% Leistungsgrad mind. 2.880 Euro
ab 100% Leistungsgrad mind. 3.260 Euro
(bei 22 Arbeitstagen)

- jährliche Gehaltsanpassung: Inflationsausgleich + 2%

Wie lange willst Du noch überlegen?

Bewerben Sie sich noch heute!